

Wandertipp 3

Gratwanderung über die Gisliflue

Ausgangspunkt

Bahnhof Wildegg

Besonderheiten

Typischer Grat eines Kettenjuraberges

Wanderzeit

zirka 2 ½ Stunden

Karte

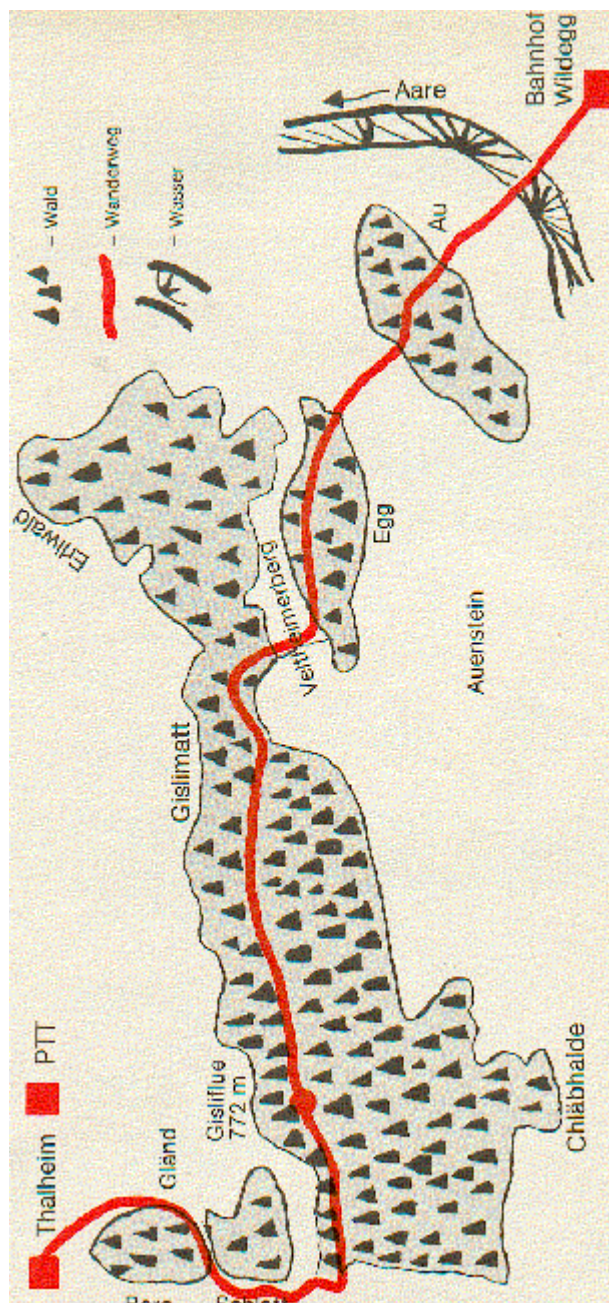
Landeskarte der Schweiz 1 : 25000,
Blätter Wohlen, Aarau,
aber zur Hauptsache Blatt 1069, Frick

Bahnstation

Wildegg

Postautokurse

ab Brugg und ab Wildegg in alle Dörfer
des Schenkenbergertales und zurück



Wanderroute

Unsere Wanderung beginnt beim Bahnhof Wildegg und führt uns zuerst über die Aarebrücke "in die Au". Von dort wandern wir zwischen den beiden Steinbrüchen und weiter oben zwischen den Hügeln Egg und Unteregg durch, hinauf zum Veltheimerberg.

Nach dem Eintritt in den Wald gilt es aufzupassen, den richtigen markierten Weg Richtung Gisliflue zu treffen. Er steigt bald rapid an und ist ein kurzes Stück, hauptsächlich nach Regenwetter, etwas morastig. Nach etwelchen Anstrengungen gelangen wir auf den Grat. Seine spitzigen Steine verlangen gutes Schuhwerk. Den gelben Pfeilen folgend, erleben wir aber eine herrliche Gratwanderung bis zum höchsten Punkt, wo sich nicht nur ein bequemer Rastplatz befindet, sondern wo der Wanderer auch eine tolle Rundschau genießt.

Den Weg hinunter nach Thalheim zur nächsten Postauto-Haltestelle finden wir leicht. Zuerst noch dem Grat entlang, dann der Markierung folgend, entweder auf dem Weg, oder falls die Wiesen gemäht sind, querfeld abwärts. Während des Abstiegs bewundern wir die imposante Burganlage der Ruine Schenkenberg mit ihren trutzigen Maurerresten.

"Und hat der Wanderer weiche Knie, so esch es e chli Fitness gsy!"